

Stürmische Zeiten in Südafrika



Liebe Freunde ! Zurück von einem Kurzbesuch im winterlichen Südafrika gibt es mal wieder einiges zu berichten. Ich versuche, mich kurz zu fassen und weiß, es wird nicht ganz gelingen, aber nun !

Beginnen wir mal mit der **Nxenjane Primary School/** Grundschule in Kwa Zulu Natal. Ich habe sie nicht besuchen können, aber trotzdem konnten wir ganz viel helfen. Es ist vor ein paar Wochen eingebrochen worden (Gott sei Dank steht PAUL an einem sicheren Ort !) Aber, der Zaun ist kaputt, desweiteren hat ein Sturm eines der Dächer kaputt gemacht, also, es gab Handlungsbedarf. Wir haben verschiedene Rechnungen bezahlt, so dass der Zaun u.a. nun repariert werden kann. Miss Shandu, die Schulleiterin ist immer mit viel Herzblut dabei, alles für ihre Schule zu tun! Sie ist genervt, dass das Ministerium sie einfach hängen lässt, dass sie keine Unterstützung bekommt. Ich war jetzt bereits 2-mal zu Besuch in dieser Schule und bewundere die Leidenschaft, mit der die Schulleiterin und ihre Lehrerinnen mit so viel Enthusiasmus die Schule führen und leiten. Es gibt an der Schule einige Waisenkinder, die bei Großeltern oder Tanten aufwachsen, Miss Shandu besorgt für diese Kinder Schulmaterial.



Auch dabei haben wir unterstützt, denn gerade sind die Winterferien vorbei und das neue Schulquartal hat begonnen. Mr Tumi hat wie immer alles sehr gut verwaltet und im Griff und kommuniziert mit der Schule. Gott sei Dank! Ein Verein vor Ort hat einen neuen Regentank gespendet, da soll PAUL jetzt nochmal umgestellt werden. Die kleine Bücherei ist im Aufbau und der Schulgarten gedeiht. Kancane, kancane- wie es auf isiZulu heißt. Langsam, langsam! Ja und danke Euch, dass auch außerhalb der Weihnachtsspende mal Überweisungen auf

das Konto kommen, so dass wir Löcher stopfen können. Leider ist inzwischen fast nix mehr drauf und irgendwie feiert auch dieses Jahr keiner und sammelt- statt Geschenken. Aber- alles gut ! Wenn was da ist, wird es verwendet, wenn nicht, dann müssen wir halt warten.



Die **Mädchen Fußballmannschaft** „Lotti's Eleven FC“ in Pimville Soweto bekommt diesmal einen Satz Trikots und Bälle.



Da ich (mal wieder) ziemlich spontan losgezogen bin, hat es aber trotzdem geklappt, dass Ralf von „Be your own hero“ aus Wolfsburg mir einen Riesenkoffer mit VFL Wolfsburg Trikots gebracht hat!!! Das war SUUUUPER. Jetzt habe schon mal 15 mitgenommen (allerdings in einem kleineren Koffer, danke der Spenderin!) und da ist die Freude riesengroß, denn die Mädchen hatten keine eigenen Trikots und müssen nun nicht mehr ständig die Shirts bei den Männern ausleihen, wenn sie mal spielen!! Mr Tumi hat die Sachen entgegengenommen und dann übergeben! Wir haben schon über 20 kleine Fußballvereine mit Trikots, Schuhen und Bällen überrascht, man kann sich das gar nicht vorstellen, wie die sich freuen. Egal, ob die Trikots teilweise viel zu groß sind, die Freude ist da!



Zwischendurch hat mir auch noch ein anderes Team geschrieben und Fotos geschickt.



Und Rudi hatte ich auch noch einen Koffer mit Fußballsachen mit nach Malawi gegeben



Natürlich habe ich auch **Neo, unseren Öko Car Wash Service Man** in Soweto besucht. Bevor ich überhaupt dazu kam, mich mit ihm zu unterhalten, musste ich direkt die neue Tür bewundern. Erinnert Ihr Euch? Die Story stand Anfang des Jahres im Newsletter. Und natürlich den Autostaubsauger! Neo ist immer soooooo schüchterm, ach jeh. Nun bekommt er erstmal neue Schuhe, denn seine sind völlig zerlatscht. Sein Job mit dem Autowaschen läuft stabil. Er kann tatsächlich gut damit über die Runden kommen.



Direkt an der Ecke, wo er Autos putzt, hat eine Frau einen kleinen Essensstand und nutzt die Ecke, den Leuten, die da warten, kleine Speisen zu verkaufen. Eine sehr nette junge Frau, die ihren Laden: „No more Tears Kitchen“ genannt hat. Man bekommt 3 Hefebällchen Magwinya (oder Vetkoek, auf Afrikaans) und Chips für 10 ZAR (das sind ca. 50 Cent). Ich habe Neo noch einen Rucksack geschenkt, den ich noch als Spende bekommen hatte. Danke dafür!!!



Ja und dann ging es zu **Themba, dem Gärtner**. Da wir ihm Anfang des Jahres eine kleine Starthilfe gegeben haben, um seine Idee zu verwirklichen, hatte ich ihn ja noch nie persönlich getroffen. Er wohnt nicht weit von Neo, quasi um die Ecke. Seine Sucht ist komplett besiegt, ich war total baff. Er reinigt Straßenecken vom Müll, sucht Erde und Steine und versucht, alles zu bepflanzen und zu begrünen, er versucht es sauber und schön zu machen in seinem Viertel. Auch an seiner Hütte hat er eine Ecke, wo er einfach alles bepflanzt und dekoriert, er benutzt Dinge, die im Müll gefunden hat. Seine ganz persönliche Therapie! Themba war so gerührt. Er hatte Tränen in den Augen und wußte gar nicht, was er sagen sollte. Ich hatte ihm Pflanz- und Blumensamen mitgebracht, ich musste mir alles genau anschauen, dann hat er mir noch sein Viertel gezeigt! Das war sehr berührend. Tja- eine sehr bedeutende Aktion, die ich auch dank Mr Tumi umsetzen konnte.



Mbali und ihr Babysitter Service: läuft!!!! Sie macht das so super und professionell! Nach der Starthilfe für die Ausstattung haben wir schon 10 Single Mums und Kindern geholfen, mal eine Betreuung zu nutzen. Die Dienstleistung

spricht sich rum, sie hat immer Kinder da und verdient sich so ein Zubrot ! Außerdem kennt sie Mütter, die in Not sind und wir haben inzwischen auch mal einem Kind eine Schuluniform bezahlt und einem anderen Kind eine Matratze gekauft, da Mbali mitbekommen hat, dass das Kind keine hat. Alleine mit Zwillingen trotz Job ist doch ziemlich schwierig! Aber Mbali macht das super! Wir haben uns am Tag vor meiner Abreise in Maboneng zum Kaffee getroffen und es waren ein paar wunderbare Stunden. Hier kann ich keine Fotos zeigen, denn wir machen hier keine Fotos von den zu betreuenden Kindern, das haben wir so vereinbart.



Setma und Khanyisile haben das neue Coaching und Workshop Projekt: arbeitslosen, Job-suchenden Mädchen und Frauen, Single Mums und auch jungen Männern wird angeboten, einen Kurs zu besuchen in dem sie lernen Lebensläufe zu schreiben, Bewerbungsschreiben zu machen, ein Vorstellungsgespräch zu führen etc etc , eben alles, was dazu gehört um einen Job zu finden.



Khanyisile hat bereits Kurse im vorhandenen Container durchgeführt und hat auch ein Sozialzentrum gefunden, wo sie den Klassenraum nutzen kann. Sie bekommt ein super Feedback und tatsächlich – es haben schon ein paar Frauen eine feste Anstellung gefunden. Die Rückmeldungen sind unfassbar und ermutigend!!! (In Südafrika sind über 60% der jungen Menschen arbeitslos. Die

Regierung bekommt es einfach nicht auf die Reihe, dazu noch die Korruption und schlechte Schulbildung.)



Setma habe ich endlich persönlich kennengelernt und war sehr angetan. Sie beginnt jetzt in Snake Park/Soweto einem Informal Settlement am Stadtrand. Es gibt eine riesen Anzahl dieser Viertel mit Wellblechhäusern, die weder Infrastruktur noch eine Genehmigung der Kommune haben, da dies kein legales Eigentum ist. Der Grund dieser Siedlungen ist einfach: Armut und kein Wohnraum. Menschen ziehen vom Land in die große Stadt in der Hoffnung auf Arbeit. Vielleicht kann man da ein wenig helfen. Danke an „Wege zur einen Welt Göttingen“ und „SI Bad Wildungen“ für die Unterstützung für den Aufbau Projektes !



Nqobile Mellow aus Inanda in Durban, die fleißige ! Sehr vorausschauend hat sie mich im Mai kontaktiert, um einen 6 monatigen Zusatzkurs für „PayRoll“ (Lohn-Gehaltsabrechnung) zu machen, denn ihr Berufspraktikum bei der derzeitigen Firma endet im Januar. Sie erhofft sich durch die Zusatzqualifikation mehr Chancen und eventuell wird sie von der Firma übernommen. Das fand ich super ! Wir konnten 2/3 des Kurses unterstützen und den Rest hatte sie bereist angesparrt und wollte auch diesen Teil selbst übernehmen.



Olga, die Strassenverkäuferin in Maboneng, Johannesburg, hat sich über einen Rucksack mit Kleidung und Brillen gefreut (Danke den Spendern !!!). Es ist Winter in Südafrika, die Strassen sind nicht so voll wie sonst und das merkt sie natürlich. Aber sie war liebenswert wie immer und hat sich außerordentlich gefreut !



(schaut mal, was Olga für ein Shirt trägt, hatte ich ihr vor Jahren mal geschenkt!!!)

Eines der **2nd Hand Telefone** hat **Talibaby Mello** in Durban bekommen. Seit über 6 Monaten ohne Telefon, hat er sich sehr gefreut und war dankbar. Er ist immer hoffnungsvoll, dass es weiter geht und beklagt sich nicht. Er betreut seinen jüngeren Bruder, kümmert sich und arbeitet weiterhin in den Strassen und macht Piercings. Das andere Phone hat Andy für seine Freundin bekommen.



Aphile, Slindiles Sohn, studiert seit Anfang des Jahres in Durban und hat ein **Laptop** bekommen!!!!!!



Shende hat im Winter sogenannte „Kurzarbeit“, da helfe ich ihm immer mal Essen zu kaufen für die Familie. Er ist immer super dankbar und einfach ein Pfundskerl! Ich kenne ihn schon so lange, seit 2016 und er ist immer für mich da, wenn was ist. Shende beklagt sich nie! Egal wie es ihm geht. Er ist dankbar für jeden neuen Tag, den er antreten kann.

Musik...gab es auch. 1 **neuer Song mit Sibah** wurde aufgenommen, ein **Auftritt** im Rahmenprogramm der diesjährigen **Choral Indigenous Music Awards** 2026 wurde erfolgreich absolviert, ein Musikvideo mit Fey konnte leider nicht umgesetzt werden aus Zeitmangel. (Infos unter Karinkedemmusic.com)



Ja, die 10 Tage gingen rum wie nix. Und trotzdem konnte ich mit ein paar lieben Freunden Ausflüge mache und was Neues entdecken. Nicht nur ich habe neues entdeckt, meine Freunde reisen nämlich nicht, sie kennen ihr Land nicht, sie waren nie im Krüger Park, auf dem Tafelberg oder im Blyde River Canyon. Ich habe mir angewöhnt, immer mal jemanden mitzunehmen. Das sind unvergessene freundliche, staunende, wärmende Momente. Diesmal habe ich die Gegend im südlichen KZN / Durban erkundet und war in Elysium, Lake Eland und Oribi Gorge, zudem hat uns Senzo (mein Johannesburg Vermieter und seit einiger Zeit mein neuer Guide und Driver) noch im Freestate den Golden Gate National Park gezeigt. Ein tatsächlich unvergessliches Erlebnis für alle !!!! Und mit dabei waren u.a. Slie, Mello, Minenhle, Khanyisile und ihre Tochter, Muzi, Tumi, Sibah, Lindo und in Joburg Nomcebo, Ntombie, Nqobile Sandile usw.



Viele schöne Treffen, Gespräche, Begegnungen mit so vielen Leuten, und doch mal wieder nicht alles geschafft. Nach 5 Tagen in Johannesburg ohne warmes Wasser, war ich dann aber doch dankbar, wieder zu Hause zu sein. Duschen war echt seeehr kalt und Haare waschen musste ich dann bei anderen, die warmes Wasser hatten. Strom gab es auch mal nicht. Was ein Umstand, was ein

Aufstand. A pro pos Aufstand. Wegen der Aufstände und Ausschreitungen hatte ich erst ein wenig bedenken zu reisen, aber es lief alles gut. Die Menschen sind frustriert von der Ignoranz der Regierung, der Missachtung und Fehlwirtschaft im Land. Sie würden gerne etwas ändern, aber das funktioniert nicht. Illegale aus dem Land zu verweisen ist ein No-Go, aber hier müssten die Regierung, korrupte Grenzkontrolleure, Bosse, die illegale Einwanderer einstellen und schlecht bezahlen, bestraft werden, ebenso Vermieter, die diesen Menschen Zimmer vermieten- alles ohne Dokumente und Papiere. Ihr könnt Euch denken, es gab sehr viele Gespräche zu diesem Thema!

Danke fürs Lesen, für Eure Zeit und das Interesse. Danke für Euren Zuspruch, die Sachspenden und Geldspenden. The Show should go on, jeder schöne Moment ist wertvoll und es gibt Menschen, die haben selten schöne Momente. Danke, dass Ihr schenkt und teilt. Genießt die Tatsache, dass man hier immer schön „warm“ duschen kann.

Einen sonnigen August, liebe Grüße, KARIN www.jaivakazi.com



Und schon mal als Ankündigung:

Qadasi & Maqinga wieder in Bad Emstal am Freitag, den 16. Oktober

Bitte kommt, macht Werbung und lasst uns in der Kirche tanzen !



Folkmusik aus Südafrika
Qadasi & Maqinga

...LIVE MUSIC

Freitag, 16. Oktober 2026
Ev. Kirche Bad Emstal-Sand
Einlass: 18:00 Uhr
Konzertbeginn: 18:30 Uhr
Eintritt frei, Spenden für die Künstler sind erwünscht!
Bewirtung durch den Förderverein der Kirche.

Mehr Infos zu Projekten auf: www.jaivakazi.com

Überweisungen an Karin Kedem/ Kennwort Südafrika :

*Raiffeisenbank NoHe DE92520635500000134228 oder über das Förderverein
Lions FZ Chattengau Konto: SK Schwalm Eder DE71520521540110216777*